

Heiko Reinhold, Grüne Str. 7, 01689 Weinböhla
heiko.reinhold@gruene-erzgebirge.de

Bewerbung für die Landesliste zur Landtagswahl 2024 ab Listenplatz 12

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe Hoffnung. Dabei halte ich es mit Vaclav Havel, der gesagt hat *„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“*

Ich habe die Hoffnung, dass wir ein Gesellschaftsbild entwerfen, das zukunftsfähig ist und mit dem sich viele Menschen identifizieren können. Dass wir dafür satte Mehrheiten und konstruktive Koalitionspartner finden. Dass die Menschen in all ihrer Vielfalt gern in Sachsen leben.

Dafür bin ich vor 30 Jahren Parteimitglied geworden und bin es noch immer aus Überzeugung.

Ich wurde in der DDR sozialisiert und politisiert. Vor allem die kirchlichen Aktionen – insbesondere der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung – haben mich geprägt. Liest man die damaligen Papiere, so wird schnell klar, dass viele Themen auch jetzt noch aktuell sind. Das heißt, es gibt genügend Aufgaben. Wir werden dafür gebraucht, und ich möchte gern meine Erfahrungen einbringen.

Ich bin ausgebildet als Funkmechaniker, habe ein theologisches und ein pädagogisches Fernstudium absolviert und kann auf sehr abwechslungsreiche Tätigkeiten zurückblicken: Nach Arbeitsstellen in Handwerk und Industrie war ich lange Zeit Umweltbeauftragter der sächsischen Landeskirche und gleichzeitig Referent für Umwelt und ländliche Entwicklung. Danach habe ich beim Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen gearbeitet und für ein neues sächsisches Vergabegesetz gekämpft. In diesen Jahren konnte ich noch über Sachsen hinaus ein großes Netzwerk aufbauen, habe gute Kontakte zu Vereinen, zu Gewerkschaften, Behörden, NGO usw.

Seit 2022 bin ich an der Volkshochschule Mittelsachsen für politische und ökologische Bildung verantwortlich und arbeite dort u. a. mit dem Treibhaus e. V. Döbeln, mit dem Freiburger Agenda e. V., mit Universitäten und mit Naturschutzverbänden zusammen.

Mich bewegen – auch berufsbedingt – viele Themen, z. B. ländliche Räume und Landwirtschaft, Naturschutz, Bildung, sozial-ökologische Beschaffung. Ich wünsche mir eine zielorientierte Förderpolitik und endlich die Einleitung von Maßnahmen, um die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zu erreichen.

Dafür braucht es einerseits Geduld, andererseits aber auch das Bewusstsein, dass wir dafür nicht mehr viel Zeit haben. Mit diesen Ambivalenzen kann ich umgehen. Dreißig Jahre Kommunalpolitik sind dafür hilfreich.

Aber auch auf Landesebene war ich bereits aktiv, habe an der Arbeitsgruppe BNE im Kultusministerium mitgewirkt, die sächsischen Fairtrade-Towns begleitet, mit dem Landesverband Nachhaltiges Sachsen kooperiert und arbeite außerdem im Beirat der Studienstelle der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt mit.

Für meine Kandidatur habe ich die Unterstützung der Kreisverbände Erzgebirge und Meißen. In Meißen bin ich außerdem Direktkandidat.

Für einen Listenplatz ab 12 bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme - und ich wünsche uns allen einen großen Erfolg in diesem Wahljahr.

Ich habe Hoffnung ...

Grüne Grüße



Politische Vita:

- seit 1994 grünes Mitglied
- 1994 – 1999 sowie 2008 – 2014 und 2019 – 2023 Kreisrat im Erzgebirge, (stv.) Fraktionsvorsitzender
- dort u. a. Verbandsrat im Zweckverband Abfallwirtschaft und Aufsichtsrat im Naturschutzzentrum Erzgebirge
- mehrere Jahre Kreisvorstandssprecher im KV Stollberg bzw. Erzgebirge
- Gründungsmitglied und zeitweise Sprecher der LAG Christinnen und Christen
- Mitarbeit in der LAG Ökologie
- mehrfach Listen- und Direktkandidat bei Landtagswahlen
- 2015 – 2016 Leitung eines Sprachkurses für Geflüchtete, Engagement im Stollberger Helferkreis Asyl/Migration



← hier als Leiter der bundesweiten Fachkonferenz für sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware